

10. September 2018

Der perfekte Start ins Berufsleben

Kreishandwerkerschaft zelebriert Freisprechungsfeier



Handwerk feiert seinen Nachwuchs.

Handwerk feiert seinen Nachwuchs. sind heute die Stars. Sie werden gebührend für das gefeiert, was sie geschafft haben“, freute sich Woelke. Kreishandwerksmeister Werner Ulowetz bezeichnete es als angenehme Aufgabe, die jungen Menschen und ihre Angehörigen zu der Freisprechung willkommen zu heißen. „Sie haben die Gesellenprüfung mit Erfolg abgelegt. Ich gratuliere Ihnen“, unterstrich Ulowetz. Er begrüßte auch Landrat Jan Weckler, Bundestagsabgeordneten Oswin Veith, die hessische Ministerin Lucia Puttrich, Vertreter der Kommunen, der Handwerkskammer Wiesbaden, sowie Obermeister und Mitglieder der Prüfungsausschüsse. „Die handwerkliche Ausbildung macht Sie zu voll berufsfähigen Menschen“, betonte Ulowetz. Eine gute

Wetteraukreis. 198 junge Menschen aus dem Wetteraukreis schlossen ihre Ausbildung im Handwerk 2018 ab. Anlässlich der Freisprechungsfeier am Samstagmittag bot die Kreishandwerkerschaft einen ansprechenden Rahmen. Ort war das Hotel Dolce in Bad Nauheim.

Nach dem musikalischen Auftakt des Duos Manhattan Affair begrüßte HR-Moderator Martin Woelke das Publikum.

„Die jungen Gesellinnen und Gesellen

Die Innungsbesten

Christian Ebenig aus Karben, Fahrzeuglackierer, gelernt bei Schmidt Karosseriebau, Bad Vilbel. Anabel Emmerich aus Altenstadt, Tischlerin (Knoll GmbH, Wölfersheim). Raphael Eukoha aus Bad Vilbel, Elektroniker (Wagner Elektrotechnik, Karben). Lukas Heß aus Reichelsheim, Metallbauer (Eckhard Beyer, Gedern). Shoko Ikeshita aus Bad Nauheim, Bäckerin (Dottenfelder Hof, Bad Vilbel). Marcel Kadel aus Wölfersheim, Anlagenmechaniker (Wolf Energiesysteme, Wölfersheim). Maurice Kromm aus Ranstadt, Maler und Lackierer (Klaus Günther, Nidda). Melissa Landmann aus Büdingen, Fleischerin (Rainer Kaufmann, Büdingen). Celine Range aus Rockenberg, Friseurin (Heike Albergamo, Friedberg). Dustin Schmiade aus Gedern, Dachdecker (Marcus Stöhr, Gedern). Brian Schmidt aus Steinbach, Bäckereifachverkäufer (Bäckerei Christ, Kronberg). Janis Adrian Ulherr aus Butzbach, Zimmerer (Reiner Dämon GmbH, Butzbach). Joshua Volz aus Ortenberg, Feinwerkmechaniker (Jestädt GmbH, Büdingen). Katharina Walter aus Echzell, Fleischereifachverkäuferin (Metzgerei Schuh, Echzell).

Wirtschaftslage und der Bedarf an Fachkräften biete gute Perspektiven. Das sei eine solide Basis. „Sie können stolz auf sich sein. Sammeln Sie weiter Erfahrung, festigen Sie Ihr Wissen und bilden Sie sich weiter.“ Die Voraussetzungen, um sich selbst zu verwirklichen, seien im Handwerk ideal. Klaus Repp (Präsident Handwerkskammer Wiesbaden) sagte: „Heute werden Sie endgültig Mitglied in der großen Handwerksfamilie. Sie sind unser Kapital, denn ohne Sie haben wir keine Zukunft und sind nicht zeitgemäß.“ Gerade im Zeitalter der Digitalisierung brauche das Handwerk den frischen Wind. Glückwünsche sprach auch Landrat Weckler aus: „Sie haben gezeigt, dass Sie Ihr Handwerk können.“ In Deutschland bestehe ein Wirtschaftsboom: Die Betriebe könnten sich vor Aufträgen kaum retten, suchten händeringend Mitarbeiter. Trotzdem wundere man sich über die häufigen Empfehlungen, möglichst eine akademische Laufbahn einzuschlagen. Doch nicht wenige Handwerker hätten mehr in der Tasche als manch ein Akademiker. „Sie zeigen, dass das duale System zukunftsfähig ist“, hob Weckler hervor.

Im Anschluss nahmen die jungen Leute ihre Gesellenbriefe entgegen. Danach wurden die Innungsbesten ausgezeichnet. Zu ihnen gehört beispielsweise Zimmerer Janis Adrian Ulherr aus Butzbach. Lehrherr Reiner Dämon strahlte. „Ich bin stolz, dass ich den besten Lehrling im Jahrgang habe und dass er die Ausbildung bei mir gemacht hat.“ Er wolle Ulherr weiter in seinem beruflichen Werdegang unterstützen, so dass jener irgendwann eine Führungsposition in seinem Betrieb übernehmen könne. Ulherr erklärte: „Ich freue mich sehr – es ist der perfekte Start ins Berufsleben.“ Die Ausbildung habe ihm viel Spaß gemacht, so dass er in dem Beruf bleiben wolle. „Man sieht genau, was man arbeitet, und wenn man fachlich gut arbeitet, kommen sehr schöne Sachen dabei heraus.“ Melissa Landmann aus Büdingen, die Innungsbeste bei den Fleischern geworden war, lobte die Feier, die sehr schön gewesen sei. An dem Beruf gefällt der 28-Jährigen die Vielfalt. Ihr nächstes Ziel ist es, Meisterin zu werden.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises gibt es bei Ihrer Geschäftsstelle, Telefon: 06031/72790